

# Hausaufgabenmenge / differenzierte Hausaufgaben

Beitrag von „Brotkopf“ vom 27. August 2008 11:06

Ich finde die Diskussion sehr interessant da ich momentan auch ein Hausaufgabenproblem in Mathe habe, 3. Klasse.

Ich habe Kinder in der Klasse, die so fit sind, dass sie in 10 Minuten mit ihren HA fertig sind, zudem ordentlich geschrieben und fehlerfrei. Andere Kinder brauchen ewig und könnten sich 3 Stunden daran aufhalten.

Nun gibt es bei uns die Regel, dass die Kinder nach 30 Minuten mit den HA aufhören sollen (30 min. Mathe und 30 min. Deutsch/SU). Einige Kinder spornt das wiederum total an, da sie versuchen in den 30 Minuten alles zu schaffen. Andere wiederum schaffen es die 30 Minuten so zu ziehen dass sie am Ende nur die Hälfte schaffen (ohne die 30 Min. Regelung würden sie viel mehr schaffen).

Nun gab es auf dem Elternabend große Diskussionen mit dem Ergebnis, dass es einfach keine perfekte Lösung für alle gibt. Ich finde aber auch einfach dass die Eltern darauf schauen müssen, dass die Kinder 30 min. zügig durcharbeiten ohne dabei dauernd aufs Klo zu rennen. Sind die Eltern nachmittags aber nicht zu Hause wird das schwierig, das verstehe ich ja auch.

Meine Mentorin sagt immer nur, dass ich mir zu dem Thema nicht so viele Gedanken machen soll, aber das mach ich 😊 (bin noch im Ref)

Ich werde es jetzt erstmal so machen, dass ich HA in der Menge aufgebe, dass sie die "normal starken" Kinder in 30 min. schaffen. Für die fitten gibts dann immer noch eine zusätzliche Knobelaufgabe. Das machen die Schüler total gerne und die Eltern finden diese Idee auch ganz gut. Nur das Problem mit den Schülern, die die 30 min. in die Länge ziehen, obwohl sie eigentlich viel mehr schaffen würden, ist immer noch nicht gelöst.

Habt ihr Ideen? Vielleicht könnte man es belohnen, wenn die Schüler die Zusatzaufgabe schaffen, ähnlich einem Punkte-System die man sammelt?